

**PAROLE**

# **TINTENKILLER**

**EIN THEATERSTÜCK  
FÜR GRUNDSCHULEN**



# PAROLE

# TINTENKILLER

**Ein Kindertheaterstück für die Grundschule.**

**Spielzeit: 45 Minuten.**

**Die Handlung:** Im Etui herrscht Panik! Bald dürfen die Schüler der Klasse 2b einen Tintenkiller benutzen! Ganz klar: Der Tinten-Killer ist eine Gefahr für Füller Fedorora Feder und ihre Patronen.

Zusammen mit Bleistift Kritzel, Anspitzer Adalbert, Lineal Lineus und bring Feodora nach und nach das gesamte Etui hinter sich, um den nahenden Feind umgehend kampfunfähig zu machen. Nur ist der Tintenkiller ganz anders als erwartet, denn Feodora Feder verliebt sich augenblicklich in ihn.

**Die Bühnenbilder:**

**Szene 1:** Eine Schulklass.

**Alle weiteren Szenen:** Ein Etui von innen.

**Je nach Zusammensetzung und Bedarf der spielenden Klasse kann Szene 1 ohne jeden Änderungsbedarf ersatzlos gestrichen werden. Die Szenen 4 und 5 lassen sich mit geringem Anpassungsbedarf ebenfalls kürzen.**

Ein Theaterstück von Kathrin Heinrichs (Fassung 1999), überarbeitet von Julius Heinrichs (Fassung 2025). Cover: Sabrina Leisner. © Drei Käse Hoch Verlag 2025, Teichgraben 26, 53757 Sankt Augustin, drei-kaese-hoch@posteo.de, www.dkh-verlag.de. Alle Aufführungen bedürfen einer Genehmigung gegen Gebühr. Nicht lizenzierte Aufführungen werden straf- und zivilrechtlich verfolgt. Schriften: Google Fonts: Crimson Text, Amatic SC, Bangers. Musik: Pixabay: AlexGrohl, Cyberwave-Orchestra, Echo\_Media, Grand\_Project, HD-Studio, Kabbalistic\_Village, Monument\_Music, PaoloArgento, Pastichio\_Piano\_Music, REDproductions, SergeQuadrado, Sonican, TheoJT, Universfield, White Records, geoffharvey. Druck: epubli – ein Service der neopubli GmbH.

## Die Rollen und ihre Eigenschaften

### *Rollen für Erwachsene*

#### **FRAU SAUBERMANN**

streng, liebevoll, ordnungsliebend

#### **FEODORA FEDER**

blasiert, ich-zentriert, hysterisch

#### **KRITZEL**

vorlaut, frech, lebensfroh

#### **LINEUS**

schroff, berechnend, akkurat

#### **ADALBERT**

gutmütig, gemächlich, verständnisvoll

#### **OBERBUNTSTIFT**

selbstverliebt, drüber, künstlerisch

#### **SPICKZETTEL**

niedergeschlagen, ruhig, belesen

#### **ZIRKEL**

überambitioniert, quirlig, Superheld

#### **TINTENKILLER**

vornehm, eingebildet, überartikulierend

### *Rollen für Kinder*

#### **EMIL**

bemüht, frech, selbstbewusst

#### **JOSEPHINE**

verschmitzt, klug, schlagfertig

**+ beliebig viele weitere**

**Klassenkinder**

#### **PATRÖNCHE 1**

#### **PATRÖNCHE 2**

**BUNTSTIFT GRÜN**

**BUNTSTIFT GELB**

**BUNTSTIFT ROT**

**BUNTSTIFT ORANGE**

**BUNTSTIFT BRAUN**

**BUNTSTIFT BLAU**

**+ beliebig viele weitere Stifte**

# SZENE 1

*BÜHNE: Ein Klassenzimmer.*

*Die Kinder sitzen in der Klasse und schreiben. Frau Saubermann geht von einem zum anderen und schaut ins Heft, spricht hier leise mit einem Kind und verbessert dort etwas.*

**FRAU SAUBERMANN**

Emil, jetzt schau doch mal: Wie schreibt man KATZE?

**EMIL**

Das ist eine gute Frage, Frau Saubermann.

**FRAU SAUBERMANN**

Deswegen wünsche ich mir auch eine gute Antwort.

**EMIL**

Habe ich ja aufgeschrieben. Gleich drei sogar.

**KLASSE**

*(lacht)*

**FRAU SAUBERMANN**

Da steht dreimal KATZE in deinem Heft, aber keinmal richtig.

**EMIL**

Irgendwas davon muss doch stimmen.

**FRAU SAUBERMANN**

Nichts davon.

Also Katze schreibt man K...

*Emil schreibt nacheinander die einzelnen Buchstaben in sein Heft, die Frau Saubermann diktiert.*

**EMIL**

K...

**FRAU SAUBERMANN**

A...

**EMIL**

A...

**FRAU SAUBERMANN**

T...

**EMIL**

T...

**FRAU SAUBERMANN**

Z ... Emil, du kannst doch nicht ... Schau doch, wie das wieder aussieht.

Jetzt ein E.

Josephine, bitte sag, dass es bei dir besser ist ...

*Frau Saubermann geht zu Josephine.*

**FRAU SAUBERMANN**

Josephine, Gott, wie sieht's denn bei  
dir im Heft aus?

**JOSEPHINE**

Bei mir sieht's aus wie – wie in einem  
Heft.

**FRAU SAUBERMANN**

Aber wie in einem ganz speziellen  
Heft.

**JOSEPHINE**

In einem ganz speziell schönen Heft?

**FRAU SAUBERMANN**

Bei dir im Heft sieht's aus, als sei da die  
Katze durchgelaufen.

**JOSEPHINE**

Ist das wahr? Den ganzen Nachmittag  
habe ich gestern unsere Katze gesucht.  
Jetzt weiß ich endlich, wo sie war. Bei  
mir im Heft.

**KLASSE**

(lacht)

**FRAU SAUBERMANN**

Das ist nicht lustig. Deine Schrift sieht  
aus wie Sau ... Sau --- Sauerkraut.

**KLASSE**

Ihhhh ... Sauerkraut!

**JOSEPHINE**

Dann muss es sich aber um blaues  
Sauerkraut handeln. Denn mein Füller  
schreibt blau, Frau Saubermann.

**FRAU SAUBERMANN**

Nein, nein, nein – so geht das nicht  
weiter mit euch.

Ich glaube, wir kommen nicht mehr  
drum herum:

Ihr müsst euch einen Tintenkiller  
anschaffen.

**KLASSE**

Einen Tintenkiller?

*Die Schulglocke klingelt. Die Kinder  
packen ihre Sachen zusammen.*

**FRAU SAUBERMANN**

Oh ja! Morgen habt ihr alle einen  
Tintenkiller dabei. Und jetzt in die  
Pause mit euch! Auf Wiedersehen,  
Kinder.

**KLASSE**

Auf Wiedersehen, Frau Saubermann.

**FRAU SAUBERMANN**

Und vergesst den Tintenkiller nicht.  
Am besten schreibt ihr euch in euer  
Heft: Parole Tintenkiller!

**KLASSE**

Parole Tintenkiller!

**BLACKOUT.**

## SZENE 2

*BÜHNE: Ein Etui von innen.*

*Feodora Feder steht mittig auf der Bühne und schreit. Kritzels, Adalbert und Lineus stecken in ihren Haltegummis. Nach und nach erwachen sie und versammeln sich um Feodora.*

**FEODORA FEDER**

Ahhhhhhh....

Hilfe! So hilf mir doch einer! Hilfe!

**KRITZEL**

*(erwachend)*

Was ist denn los?

**ADALBERT**

*(erwachend)*

Hat sie schon wieder einen Ihrer Anfälle?

**LINEUS**

*(hellwach)*

Das ist ungewöhnlich. Laut meinen Messungen, meinen akkurateen Messungen, dauert es noch 2 Stunden, 47 Minuten und 56 Sekunden bis zum nächsten Anfall.

**FEODORA FEDER**

Einen Anfall? Ich bin in größerer Not!

**ADALBERT**

*(müde)*

Sag ich doch: Sie hat einen Anfall.

**KRITZEL**

Feodora, alte Nervensäge, wie soll man denn so die Pause genießen?

**ADALBERT**

*(müde)*

Für einen Anfall ist es wirklich ein bisschen früh!

**LINEUS**

Zu früh, sage ich doch!

**FEODORA FEDER**

Ahhhhhhhhh....

**KRITZEL**

Na, was ist denn jetzt? Wenn du einfach sagst, was los ist, musst du nicht schreien.

**ADALBERT**

Na, so ein Anfall kann schon auch mal dauern. Dafür muss man Verständnis haben.

**LINEUS**

Feodora, klare Ansage.

Klare Kommunikation.

So kommen wir keinen Millimeter weiter.

**FEODORA FEDER**

Ich werde bedroht!

**KRITZEL**

Na, das kann ich mir vorstellen! Bei dem Geschrei ...

**ADALBERT**

Niemand sollte bedroht werden. Von wem wirst du denn bedroht, Feodora?

**LINEUS**

Und jetzt eine klare Ansage, Feodora.

**FEODORA FEDER**

Es kommt jemand, der meine ganze Arbeit, meine Patrönchen auslöschen will.

Es kommt ein ... Tinten-Killer!

**KRITZEL**

Na, das ist ein Ding, in der Tat.

**ADALBERT**

Warum? Was ist überhaupt ein Tintenkiller?

**KRITZEL**

Nicht richtig mitgeschrieben, was?

**ADALBERT**

Ich kann kein Englisch.

**KRITZEL**

Ein Killer ist ... Nun ja, ein Killer ist ein ...

**FEODORA FEDER**

... ein Mörder!

**ADALBERT**

Ja, das ist in der Tat ein Ding! Was will er denn hier?

**KRITZEL**

Na, morden natürlich. Was denkst du denn?

**LINEUS**

Unpräzise! Es ist ein Tintenkiller – also hat er es nur auf Feodora Feders Tinte abgesehen.

**FEODORA FEDER**

*(schreit, schluchzt, dann:)*

Und auf meine Patronen.

*Auftritt Patrönchen.*

**PATRÖNCHEN 1**

Hast du uns gerufen, Feodora?

**FEODORA FEDER**

Nein, nein. Aber los! In euer Fach mit euch!

**PATRÖNCHEN 2**

Och, menno.

*Patrönchen ab.*

## **FEODORA FEDER**

*(an Kritzel, Adalbert und Lineus  
gerichtet:)*

Ihr wisst ja gar nicht, was das  
bedeutet. Der Glanz des gesamten  
Etuis ist in Gefahr.

Wenn ich schreibe, dann drehe ich  
Pirouetten auf dem Papier.

Ich tauche das unscheinbarste Heft in  
königliches Blau.

Was ist eine Unterschrift ohne Tinte?  
Wertlos!

Lineus, welchen Sinn hat unser Dasein  
noch, wenn uns die Tinte fehlt, um  
Linien für die Ewigkeit zu ziehen?

## **LINEUS**

Schmerzhafte, aber korrekte Analyse.

## **FEODORA FEDER**

Wer gibt diesem Etui einen Wert,  
wenn nicht ich und meine Tinte?

## **KRITZEL**

Meine Tinte und ich.

## **FEODORA FEDER**

Ach, hör doch auf.

Du weißt, was ich meine.

Dich braucht es, um ein paar lose  
Ideen zu skizzieren, die man schnell  
wieder wegradieren kann. Aber  
wichtige Gedanken schreibt man mit  
einem Füller. Und Adalbert, du kannst  
ja nicht mal schreiben.

## **ADALBERT**

He, na hör mal ...

## **KRITZEL**

Wirklich! Da kommt einer, der deine  
Tinte abmurkst, und du hast nichts  
Besseres zu tun, als deine Freunde zu  
vergraulen?

## **ADALBERT**

Kritzel hat recht, wir müssen  
zusammenhalten.

## **FEODORA FEDER**

Es geht ja nur darum zu zeigen, wie  
groß mein Verlust für dieses Etui ist.

## **KRITZEL**

Deine Tinte ist mir eigentlich  
schnurzpiepe. Mir geht es um was  
ganz anderes. Schaut: Ich habe meinen  
Radiergummi an meinem Po. Ich  
mache selbst weg, was ich nicht mag.  
Aber so ein Killer – der ist nur da, um  
zu töten. Völlig unkontrolliert. Ohne  
einen, der ihn stoppen kann. Was also  
ist, wenn der Killer mehr will? Er  
kommt als Tintenkiller - und dann?  
Peng, peng, die Tinte ist tot. Was  
macht er dann?

Vielleicht kommt er durch die Tinten-  
Morde erst richtig auf den Geschmack.  
Vielleicht nimmt er sich als Nächstes  
die Minen vor? Meine schöne Mine!

## **ADALBERT**

Dann hätte ich nichts mehr, das ich  
spitzen könnte!

## LINEUS

Oder er hat es auf mich abgesehen.  
Wenn er Feodora wegen ihrer  
schönen Tinte töten will – was macht  
er dann erst mit meinen perfekten  
Linien?

## KRITZEL

Zickzack macht er aus ihnen!

## LINEUS

Sag das nicht: Dann wäre jede meiner  
Messungen falsch! Ich bin 2,5  
Zentimeter von einer Panikattacke  
entfernt.

## FEODORA FEDER

Hm. Ich glaube nicht, dass er es auf  
euch abgesehen hat.

## ADALBERT

Meint ihr, er ist bewaffnet?

## KRITZEL

Bestimmt. Ich denke, er hat ein ganzes  
Arsenal von Waffen dabei. Ein  
Minensuchgerät zum Beispiel.

## LINEUS

Oder seine Waffe sind seine Zähne.  
Hässliche, aggressive, scharfe Zähne.  
Mit denen schreddert er Feodoras  
Patronen ...

## FEODORA FEDER

*(schreit)*

## LINEUS

... Kritzels Mine und meine präzise  
Messkante.

## KRITZEL

Alleine schaffen wir das niemals. Wir  
brauchen Hilfe! Mit Feodoras Geschrei  
kommen wir nicht weiter. Die  
Buntstifte könnten uns behilflich sein.

## FEODORA FEDER

Und der Spickzettel!

## LINEUS

Der Zirkel ist für präzise Attacken  
bestens geeignet!

## KRITZEL

Sehr gut! Den nehmen wir als Speer!

## ADALBERT

Ich weiß nicht. Wollen wir nicht erst  
einmal Erkundigungen einholen, was  
so ein Tintenkiller für einer ist? Ich  
meine, vielleicht irren wir uns auch –  
und er ist ganz harmlos?

## FEODORA FEDER

Harmlos? Ein Tintenkiller? Das sagst  
du nur, weil du so langweilig bist, dass  
es niemand auf dich abgesehen hast.

## ADALBERT

Als ich neu ins Etui kam, hatte Kritzel  
auch riesige Angst vor mir.

## KRITZEL

Weil du mich aufessen wolltest!

## ADALBERT

Ich wollte dich anspitzen!

## KRITZEL

Behauptest du. Ich traue dir immer  
noch nicht ganz!

## **ADALBERT**

Oh, Kritzel, das hatten wir doch schon  
x-mal. Auch Josephine schneidet sich  
hin und wieder die Haare. Oder ihre  
Fingernägel. Manchmal muss man  
Dinge stutzen, damit sie weiter schön  
bleiben.

## **LINEUS**

Kollegen, hört auf zu streiten. Die Zeit  
ist knapp. Wir brauchen eine Taktik!  
Eine präzise Taktik!

## **KRITZEL**

Ist ja gut. Wir organisieren  
Verstärkung. Wer macht was?

## **ALLE**

*(tuscheln und sprechen sich ab)*

**MUSIK. FADE OUT.**

## SZENE 3

**BÜHNE:** Ein Etui von innen.

*Die Buntstife sitzen im Schneidersitz, halbkreisförmig um den Oberbuntstift herum. Die Hände liegen auf ihren Oberschenkeln. Alle haben die Augen geschlossen und meditieren ekstatisch. Die Buntstife summen durchgehend. Der Oberbuntstift haucht kaum hörbar die folgende Meditation.*

### ALLE BUNTSTIFTE

*(durchgehendes, leises)*

Ommmmmmmmmm.

### OBERBUNTSTIFT

*(säuselt unverständlich und durchgehend leise über dem Ommm der Buntstife)*

Haltet die Augen geschlossen. Atmet. Fühlt eure Farbe. Fühlt das Leben in euch. Was seid ihr? Was könnt ihr sein? Wo vermutet man euch? Wo könnt ihr künstlerische Akzente setzen? Erst ganz allgemein. Jetzt denkt an unsere großen Idole.

Cezanne, Picasso, Dürer. Wozu nutzt man dich, Blau? Welche Linien führen ins Schwarze? Welche Bereiche können erst durch Gelb wirklich leuchten? Steht Rot als Warnfarbe oder als Zeichen des Aufbruchs? Atmet. Wo würdet ihr selbst euch sehen? Wo im Kunstwerk fehlt ihr, weil der Künstler euch vergessen hat?

*Währenddessen: Feodora, Kritzel, Lineus und Adalbert nähern sich schleichend von der anderen Seite der Bühne.*

### FEODORA FEDER

Müssen wir ausgerechnet mit den Buntstiften anfangen? Ich kann Buntstife nicht ausstehen.

### KRITZEL

Ich finde sie auch komisch. Denken, sie sind was Besonderes, bloß weil ihre Minen farbig sind.

### ADALBERT

Du hast sie doch selbst vorgeschlagen.

### KRITZEL

Weil sie viele sind. Nicht, weil ich sie mag.

### FEODORA FEDER

Chaoten ohne jede Ästhetik sind sie.

### LINEUS

Stimmt zu exakt 100 Prozent! Keine einzige gerade Linie kriegen sie zustande. Immer wieder habe ich meine Hilfe angeboten – das kann ja keiner mit ansehen. Aber meint ihr, auch nur einer von ihnen hätte die je angenommen?

### FEODORA FEDER

Sie reden viel, kritzeln viel und nachher sieht doch alles nur aus wie ein Misthaufen aus irren Linien. Ein Wollknäuel ohne jede Struktur.

**ADALBERT**

Feodora, so etwas sagt man nicht.

**KRITZEL**

Aber recht hat sie. Ich glaube, der Oberbuntstift ist das Problem. Die anderen machen doch alle nur, was der sagt. Nur ist der völlig plempel.

**ADALBERT**

Ich glaube, er ist einfach nur ein bisschen verbittert, weil er der einzige Stift ist, der noch nie ausgetauscht wurde. Seit der ersten Klasse ist er schon hier und erst ein einziges Mal musste ich den grauen Buntstift spitzen.

Hm, eigentlich müssten wir gleich da sein.

**LINEUS**

Korrekt. Anderthalb Zentimeter geradeaus, dann 90 Grad nach links, dann null Komma fünf Zentimeter geradeaus ...

*(flüstert)*

und da ... sind sie.

**KRITZEL**

*(flüsternd)*

Was zur Hölle machen die da?

**ERZÄHLER**

Ja, was machen die Buntstifte da?

**ADALBERT**

*(flüsternd)*

Ich glaube, das ist eine ihrer Meditationen.

**KRITZEL**

*(flüsternd)*

Ich sag' doch, die sind plempel.

**ADALBERT**

*(flüsternd)*

Bei ihren Meditationen darf man sie nicht stören, sonst werden sie unleidlich.

**FEODORA FEDER**

*(flüsternd)*

Es geht hier um mich! ... Um uns – um das Etui, meine ich.

*(melodramatisch schreiend)*

Buntstifte? Buntstifte vereinigt euch! Es geht darum, die Eleganz dieses Etuis zu retten!

**OBERBUNTSTIFT**

*(laut und genervt)*

Pssst! Wir sind mitten in einer Inspiration!

*(zu den Buntstiften, meditativ/ sanft)*

Also, Kinder: Stellt euch vor, ihr seid eine Farbwolke und lasst eure Gefühle auf den Boden regnen. Welche wunderbaren Farbmuster platschen da ins Nass? Stellt euch diese Muster vor ... (und verinnerlicht sie.)

**FEODORA FEDER**

*(erbost)*

Es geht um Leben und Tod!

**OBERBUNTSTIFT**

Madame, schweigen Sie! Wir stehen unmittelbar vor einer künstlerischen Eruption!

**KRITZEL**

Einer Eru-was?

**ADALBERT**

Wörter mit -ion am Ende sind immer  
so kompliziert.

**KRITZEL**

Addition, Multiplikation – vielleicht  
was mit Rechnen.

**LINEUS**

Ausgeschlossen. Damit kenne ich mich  
aus.

**OBERBUNTSTIFT**

Eruption, das ist ein Ausbruch. Ein  
künstlerischer Ausbruch. Das Genie  
bricht sich Bahn. Farben werden auf  
das leere Blatt gezeichnet und etwas  
Wunderbares entsteht.

**BUNTSTIFT GRÜN**

Ein Kunstwerk!

**OBERBUNTSTIFT**

Fürwahr, ein Kunstwerk. Sehr gut,  
Grün! Also – was ist so wichtig, dass  
ihr unseren Strom der guten Ideen  
durchschneiden müsst?

**FEODORA FEDER**

Ich! Ich bin so wichtig! Jemand hat es  
auf mich abgesehen. Ein ... ein ... nein,  
ich kann es nicht sagen.

**KRITZEL**

Unsere Besitzerin kauft sich einen  
Tintenkiller – und der will uns an den  
Kragen. Habt ihr das nicht  
mitbekommen?

**BUNTSTIFT GELB**

Ich nicht.

**BUNTSTIFT ROT**

Ich auch nicht.

**OBERBUNTSTIFT**

Wir Künstler nehmen uns die  
Freiheit, uns von der Außenwelt  
abzuschotten.

**BUNTSTIFT BRAUN**

So können wir uns ganz der Kunst  
widmen.

**BUNTSTIFT BLAU**

Hm. Alltag stört nämlich die  
Inspiration.

**KRITZEL**

Euer Alltag ist bald ein ganz anderer,  
wenn erst der Tintenkiller hier wütet.

**OBERBUNTSTIFT**

Tintenkiller?

Den kenne ich nicht. Spannend! Etwas  
Unbekanntes! Neue Ufer! Kinder,  
nehmt das Wort auf! Tin-ten-killer!  
Was macht es mit euch?  
TINTENKILLER! Was macht das mit  
eurer Inspiration?

**KRITZEL**

Sagen Sie mal: Geht's noch?  
Tintenkiller sind doch nicht  
inspirierend. Der macht Feodoras  
Patronen mausetot.

*Auftritt Patrönchen.*

## **PATRÖNCHEN 1**

Hast du uns gerufen, Kritzel?

## **KRITZEL**

Nein, nein, schwirrt ab. Na los!

## **PATRÖNCHEN 2**

Och, menno.

*Patrönchen ab.*

## **KRITZEL**

Jedenfalls, wenn der Tintenkiller mit den Patronen fertig ist, sind die Bleistiftminen dran ...

## **LINEUS**

... und dann die Lineale.

## **FEODORA FEDER**

... und dann die Buntstifte.

## **ÖBERBUNTSTIFT**

Destruktive Energie! Sein oder Nicht-Sein – das ist also die Frage.

*Der Oberbuntstift beginnt zu zittern. Er stöhnt und verrenkt sich.*

## **ADALBERT**

Oberbuntstift, geht es Ihnen nicht gut?

## **BUNTSTIFT GELB**

Keine Sorge.

## **BUNTSTIFT ROT**

Das ist nichts Schlimmes.

## **BUNTSTIFT ORANGE**

Er steht nur gerade vor einer künstlerischen Eruption.

## **ADALBERT**

Und das ist nicht gefährlich?

## **ÖBERBUNTSTIFT**

*(wie in Trance)*

Ich sehe eine Bedrohung.

## **FEODORA FEDER**

Deswegen sind wir ja hier.

## **ÖBERBUNTSTIFT**

*(beachtet Feodora nicht)*

Kinder, heute malen wir eine Bedrohung. Ich brauche Schwarz. Schwarz, Grau und jede Menge Rot. STOPP! Und dunkles Grün!

## **KRITZEL**

Könnten Sie jetzt mal aufhören mit dem Eruptionieren? Wir brauchen Ihre Hilfe und kein Gebrabbel!

## **ÖBERBUNTSTIFT**

Ich sehe Hilfe.

Ah, ganz deutlich.

Rot brauche ich. Ein rotes Kreuz. Und Blau. Da ist viel Tinte.

## **FEODORA FEDER**

Um Himmels willen!

## **OBERBUNTSTIFT**

Und ich sehe einen Helden! Einen Retter! Er hat eine Mine in der Farbe, die die Welt bedeutet und doch wieder nicht – GRAU. Ich denke ... ich sehe ... ich denke, er sieht aus wie ... ich.

## **LINEUS**

Ich verstehe hier gar nichts mehr.  
Heißt das, Sie helfen uns?

## **OBERBUNTSTIFT**

*(wie erwachend)*

Helfen? Wobei? Wie?

## **KRITZEL**

Na, wir müssen den Killer unschädlich machen, ehe er uns gefährlich wird.

## **FEODORA FEDER**

MIR gefährlich wird.

## **OBERBUNTSTIFT**

Ihr meint ... wir sollen kämpfen?

## **LINEUS**

So weit korrekt.

## **OBERBUNTSTIFT**

*(lacht)*

## **FEODORA FEDER**

Was gibt es da zu lachen?

## **OBERBUNTSTIFT**

Wir sind Künstler. Wir kämpfen nicht.

## **BUNTSTIFT GRÜN**

Wir deuten.

## **BUNTSTIFT BRAUN**

Und verwandeln das, was passiert, in Kunst.

## **FEODORA FEDER**

*(hysterisch)*

Heißt das, ich bin euch völlig egal?

## **OBERBUNTSTIFT**

Natürlich nicht. Aber wir Künstler ...

## **KRITZEL**

Wenn ihr uns nicht helft, ist es mit eurer Kunst bald vorbei. So ein Killer, damit ist nicht zu spaßen. Er fängt mit der Tinte an. Aber wenn er die verschlungen hat, dann ...

## **ADALBERT**

Eigentlich wissen wir gar nicht, was der Tintenkiller für einer ist.

## **KRITZEL**

Ach, papperlapapp, ich denke, es gilt als gesichert, dass er es auf uns alle abgesehen hat. Wisst ihr, warum er die Tinte verschlingt? Ich nehme an, weil sie blau ist. Da ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch der blaue Buntstift dran ist.

## **BUNTSTIFT BLAU**

Wie schrecklich!

## **KRITZEL**

Und dann sind die Mischfarben dran.

## **BUNTSTIFT GRÜN**

Also auch mein schönes Grün?

**BUNTSTIFT ROT**

Sicher kein Rot?

**BUNTSTIFT ROT**

Dabei!

**BUNTSTIFT GELB**

Und was ist mit Gelb?

**BUNTSTIFT ORANGE**

Dabei!

**KRITZEL**

Alle kommen dran! Bevor am Ende  
keine Mine mehr vor ihm sicher ist.

**OBERBUNTSTIFT**

Man stelle sich das vor! Kunst ohne  
jede Farbe! Ohne jeden Ausdruck!

Ohne jedes Gefühl!

**KRITZEL**

Eben, man will es sich nicht  
vorstellen!

**LINEUS**

Also, was ist jetzt? Seid ihr dabei?

**ADALBERT**

Wir wollen euch aber nicht unter  
Druck setzen!

**OBERBUNTSTIFT**

Kinder, sind wir dabei?

**BUNTSTIFT GRÜN**

Auf jeden Fall!

**BUNTSTIFT BLAU**

Dabei!

**BUNTSTIFT BRAUN**

Dabei!

**BUNTSTIFT GELB**

Dabei!

**OBERBUNTSTIFT**

Nun gut, wir sind dabei!

Als einmalige Ausnahme – zur  
Rettung der Kunst! Was sollen wir  
tun?

**KRITZEL**

Ihr pikst! Adalbert verpasst euch allen  
eine frische Anspitzung. Ne ganz  
spitze. So spitz wie noch nie. Und  
sobald der Killer kommt, piekst ihr zu.

**LINEUS**

Wir treffen uns in einer Stunde  
anderthalb Zentimeter von Feodora  
Feders Halterungsgummi und gehen  
den exakten Plan durch!

**OBERBUNTSTIFT**

So sei es. Kinder, stellt euch auf, damit  
der Anspitzer euch spitzen kann.  
Orange, du machst den Anfang, wie  
der orangene Sonnenaufgang den  
Anfang des Tages markiert.

*Die Buntstifte stellen sich der Reihe nach  
auf, laufen dann freudig auf Adalbert zu,  
der sie anspitzt.*

**MUSIK. FADE OUT.**

*Während Musik und Fade Out:*

**BUNTSTIFT ORANGE**

Hui, das kitzelt!

**OBERBUNTSTIFT**

Rot, du bist als Nächstes an der Reihe,  
dann Gelb, dann Grün, dann Blau,  
dann Braun.

## SZENE 4

*BÜHNE: Ein Etui von innen.*

*Angeführt von Feodora, betreten Kritzel, Adalbert und Lineus nach und nach die Bühne. Während des folgenden Dialogs queren sie einmal die Bühne, ehe sie vor einem großen, schwarzen Geheimfach stehen bleiben.*

**FEODORA FEDER**

Schon komisch, die Buntstifte.

**KRITZEL**

Völlig plempel! Sag' ich doch!

**ADALBERT**

Ach, ich weiß nicht. Ich finde schön, wie sie zusammenhalten. Eine richtige Gemeinschaft sind sie.

**KRITZEL**

Eine Gemeinschaft von Wahnsinnigen. Wenn der Spickzettel auch so irre drauf ist, können wir unseren Kampf gegen den Killer vergessen.

**LINEUS**

Wie meinst du das?

**KRITZEL**

Buntstifte machen nur, was sie wollen. Nicht, was sie sollen.

**LINEUS**

In der Tat ein schwer zu berechnendes Risiko.

*Aus dem Geheimfach setzt – kaum hörbar – der folgende, weinend vorgetragene Monolog ein:*

**SPICKZETTEL**

*(schluchzt durchgehend und rechnet dabei vor sich hin)*

Einmal vier macht vier.

Zweimal vier macht acht.

Dreimal vier macht zwölf.

Ach, das bringt doch alles nichts.

Viermal vier macht sechzehn.

Fünfmal vier macht zwanzig.

Sechsmal vier macht vierundzwanzig.

So viel Mühe, so egal.

*Währenddessen:*

**FEODORA FEDER**

Sag so etwas nicht, Lineus. Was wir vorhaben, muss einfach klappen. Sonst ... sonst ... Oh Gott, es ist alles so schrecklich.

**ADALBERT**

*(flüstert)*

Psssst. Hört ihr das?

**LINEUS**

Was meinst du?

**ADALBERT**

*(flüstert)*

Da schluchzt jemand.

**KRITZEL**

Die Feodora, klar. Sie macht ja nichts anderes.

**ADALBERT**

(flüstert)

Nein, da schluchzt noch jemand.  
Tiefer.

**LINEUS**

(flüstert)

Du hast recht.

**FEODORA FEDER**

Aber ich sehe niemanden.

**LINEUS**

(flüstert)

Eigentlich kann das nur der Spickzettel sein. Das sind die Koordinaten seiner Adresse. Er lebt in Josephines Geheimfach, damit die Lehrer ihn nicht finden.

**FEODORA FEDER**

Und wie finden wir ihn jetzt? Die Zeit drängt.

**KRITZEL**

(ruft)

Ey Spicki! Spickzettel! Komm raus!

**SPICKZETTEL**

(wimmert)

**KRITZEL**

He, bist du taub? Wir brauchen dich!

**SPICKZETTEL**

(wimmernd, trotzig)

Niemand braucht mich.

**FEODORA FEDER**

Du sollst rauskommen, hörst du nicht?! Wir haben keine Zeit für Spielchen.

**ADALBERT**

(flüsternd zu Feodora)

Fahr ihn nicht so an. Es scheint ihm nicht gutzugehen.

*Auftritt Spickzettel.*

**SPICKZETTEL**

Was wollt ihr?

**FEODORA FEDER**

Ein Tintenkiller kommt. Und er hat es auf mein Innerstes abgesehen!

**LINEUS**

Ich konkretisiere: Er hat es auf Feodora Feders Patronen abgesehen.

*Auftritt Patrönchen.*

**PATRÖNCHEN 1**

Hast du uns gerufen, Lineus?

**LINEUS**

Nein, nein, tut mir leid. Zurück mit euch!

**PATRÖNCHEN 2**

Och, menno.

*Patrönchen ab.*

**SPICKZETTEL**

Ich weiß, dass er es auf die Patronen abgesehen hat.

**FEODORA FEDER**

Du weißt es?

Ah, deshalb weinst du. Das versteh ich.

**SPICKZETTEL**

Nein, deshalb weine ich nicht. Ich weiß es, weil ich fast alles weiß. Und trotzdem fragt mich nie jemand.

**KRITZEL**

Angeber.

**SPICKZETTEL**

Es ist eine Tatsache. Eine traurige, niederschmetternde, qualvolle Tatsache. Ich vereine das Wissen der gesamten Grundschule in mir.

**ADALBERT**

Sehr gut! Dann weißt du also auch, was der Tintenkiller für einer ist?

**SPICKZETTEL**

Ja klar. Also: ja, na ja. Also fast. Also: Ich weiß fast alles. Eben alles, was Josephine für ihre Klassenarbeiten wissen muss. Also das konkret jetzt ... nicht genau.

**ADALBERT**

Auch gut! So jemanden können wir gebrauchen! Heißt das ... (wir können auf dich zählen?)

**SPICKZETTEL**

Gut? Du nennst das gut? Mein Wissen ist eine Last.

Selig sind die Dummen.

Gequält sind die Wissenden.

**KRITZEL**

Versteh' ich nicht.

**SPICKZETTEL**

Sag' ich ja: Selig sind die Dummen.

**LINEUS**

*(lacht)*

Du gefällst mir.

**FEODORA FEDER**

Es geht hier immer noch um mich!

**SPICKZETTEL**

Weiß ich doch.

**FEODORA FEDER**

Heißt das, du hilfst uns?

**SPICKZETTEL**

*(lacht)*

Helfen? Dir? Wozu?

**FEODORA FEDER**

Um mich zu ... (retten)!

**SPICKZETTEL**

*(spricht einfach weiter)*

Wir alle sind dem Untergang geweiht.

Was macht da einer mehr oder weniger?

**KRITZEL**

Darum geht es doch: Der Killer ist für alle eine Gefahr.

**ADALBERT**

Aber wenn wir alle zusammen ... (an einem Strang ziehen ...)

### **SPICKZETTEL**

Der Tintenkiller ist eine Erlösung. Er ist wenigstens ehrlich. Er kommt und tötet. Zack – aus. Was gäbe ich für dieses Schicksal?

### **FEODORA FEDER**

Ich höre wohl nicht richtig! Das ist eine Katastrophe! Es bedeutet das Ende der Schönschrift, das Ende ... (der Eleganz, das Ende königsblauer Verlässlichkeit.)

### **SPICKZETTEL**

Wir alle sind dem Untergang geweiht. Selig die, die diesen Untergang nicht mehr erleben.

### **KRITZEL**

Hä? Was denn jetzt? Sagen wir doch alle alles auch. Komm zum Punkt, Mann.

### **SPICKZETTEL**

Ihr denkt, ein Tintenkiller sei eine Gefahr.

Aber es ist das Handy, das uns tötet. Ich bin Josephines Retter bei jeder Klassenarbeit, jedem Test, bei jedem Eckenrechnen. Jetzt hat sie ein Handy und es ist nur noch eine Frage der Zeit, ehe sie mich vergisst. Ich werde nicht mehr gepflegt, werde nicht mit neuem Wissen gefüttert, werde entweder vergessen oder aussortiert, um im Müll neben Bananenschalen zu verschimmeln.

### **ADALBERT**

Du machst dir aber Sorgen. Das hast du gar nicht nötig. Du wirst gebraucht, wir alle werden gebraucht. Sonst wären wir ja nicht hier.

### **SPICKZETTEL**

Sag das nicht. Ich bin nur das erste Opfer. Vielleicht bekommt sie als Nächstes ein Tablet. Dann braucht sie gar kein Etui mehr.

Dann schreibt sie, malt sie, zeichnet sie alle Linien damit.

### **ADALBERT**

Das, das ist doch alles ... Also, das kann ich mir nicht ... Lineus, sag du doch mal was.

### **LINEUS**

Das will ich ja, aber ... wenn ich darüber nachdenke. Es ist zumindest nicht vermessens, das zu sagen!

### **SPICKZETTEL**

Das ist, was ich meinte: die Last des Wissens. Sie liegt auf mir und nimmt mir alle Freude! Ach, was gäb' ich doch dafür, dumm zu sein.

### **FEODORA FEDER**

Leute, es geht hier immer noch um mich! Um eine akute Gefahr! Jetzt! Gegen mich!

### **SPICKZETTEL**

Freu dich, dass du nicht lange leiden musst. Uns trifft es härter.

## KRITZEL

Habt ihr euch jetzt alle wieder? Mann,  
Mann, Mann, jetzt ist aber gut!

Wisst ihr: Ich komme aus einer  
stolzen Familie von Bleistiften! Mein  
Ururururururururururururgroßvater  
kam vor 350 Jahren auf die Welt. Und  
seitdem müssen wir uns anhören, dass  
es bald aus ist mit uns.

Die Schreibmaschine kam: Ui, bald ist  
es aus mit uns.

Der Computer kam: Ui, bald ist es aus  
mit uns.

Das Handy kam: Ui, bald ist es aus mit  
uns.

Und was ist? Alles Quatsch. Quatsch,  
Quatsch, Quatsch.

Hier bin ich. Und ich bin lebendig wie  
nie zuvor. Und das gilt für euch alle.

## SPICKZETTEL

Du meinst ...?

## KRITZEL

Ja, ich meine. Jeder Mensch muss  
Schreiben lernen, muss Malen lernen,  
muss Rechnen lernen. Und das macht  
man ohne alles: ohne  
Schreibmaschine, ohne Computer,  
ohne Handy. Also hör gefälligst auf,  
dich selbst zu bemitleiden, und hilf  
uns.

## SPICKZETTEL

Ich bin Quelle unerschöpflichen  
Wissens, du bist bloß ein ...

## KRITZEL

Dann hast du dich halt mal geirrt.  
Gerade wolltest du doch auch mal ein  
bisschen dumm sein.

## SPICKZETTEL

Ich irre mich nie. Wobei ... Ich ...  
Warte ... Ich rechne:  
(rechnet brummelnd, lässt zwischendurch  
einzelne Worte fallen)

Wenn ich ...  
Entwicklungsgeschwindigkeit ... mal  
... Schule ... dividiert durch ... 2025 ...  
plus/minus ... Regelbuch ... und dann  
noch weniger sieben rechne, ergibt: ...  
viertausendneunhundertelf  
(zu Kritzel)

Nun, ich ...

## KRITZEL

Ja?

## SPICKZETTEL

Nun, es könnte sein, dass ich ein  
bisschen übertrieben habe.

## KRITZEL

Ach was.

## FEODORA FEDER

Also, hilfst du uns?

## SPICKZETTEL

Ich denke ... ich müsste ... also ... Gut!  
Warum also nicht?

Ihr habt mir meinen Sinn  
zurückgegeben. Da will ich euch auch  
helfen. Was soll ich tun?

## LINEUS

Hm. Deine Kampfmaße sind recht bescheiden.

## SPICKZETTEL

Warte, ich bin ja auch noch nicht entfaltet.

*Spickzettel entfaltet sich.*

## ALLE

*(staunend)*

Oh, ah, uh.

## KRITZEL

Ach, du große Güte.

## ADALBERT

Halleluja, ist das ein Ding. Du bist ja fast so groß wie das ganze Etui!

## LINEUS

Welch prächtige Maße. Ich denke, ich müsste mich gleich mehrmals bei dir anlegen, um eine vollständige Messung durchzuführen. Das sind ja mindestens zwanzig Komma acht Zentimeter mal zwölf Komma sechs Zentimeter.

## KRITZEL

Du könntest den Killer einwickeln!

## SPICKZETTEL

Das ist gut! So straff ziehe ich mich dann um ihn, dass er sich nicht mehr bewegen kann.

## LINEUS

Ausgezeichnet! Wir treffen uns in fünfzig Minuten und sechsundvierzig Sekunden anderthalb Zentimeter von Feodora Feders Halterungsgummi entfernt und gehen den exakten Plan durch!

## SPICKZETTEL

Sehr gut! Ich werde üben bis dahin! Auf Geschwindigkeit kommt es an. Und Geschwindigkeit ist Strecke geteilt durch Zeit. Wenn ich also: ... zu ... auf ... puh ... zu ... auf ... und rollen.

*Spickzettel faltet sich mehrmals zusammen und entfaltet sich wieder.*

## MUSIK. FADE OUT.

## SZENE 5

*BÜHNE: Ein Etui von innen.*

*Feodora, Kritzel, Adalbert und Lineus joggen über die Bühne.*

**FEODORA FEDER**

Schneller, ihr drei! Schneller! Wir wissen nicht, wann der Tintenkiller bei uns ist.

**ADALBERT**

*(außer Atem)*

Ich mach' ja schon.

**FEODORA FEDER**

Oh Gott, vielleicht ist er schon auf dem Weg hierher.

**LINEUS**

*(schnaufend)*

Unwahrscheinlich. Gemäß den üblichen Bedingungen verlässt Josephine die Schule mit uns erst in 98 Sekunden. Dann wird es noch eine ganze Weile dauern, ehe sie den Tintenkiller gekauft und zu uns ins Etui gelegt hat.

*Auftritt Zirkel. Er springt aus einem Versteck hervor.*

**ZIRKEL**

Boom-badabap-bub-bounce! Attacke!

**FEODORA FEDER**

Ahhhhhhh! Der Killer!

**ZIRKEL**

Falsch, Madame. Der Zirkel. Bäm. Den ihr braucht. Badabap. Für den Sieg!

**FEODORA FEDER**

Uns so zu erschrecken!

**ADALBERT**

Echt jetzt ... Man sagt erstmal Hallo.

**ZIRKEL**

Verzeihung. So denn: Hallo! Hello! Bonjörnchen!

**ADALBERT**

Bitte was?

**ZIRKEL**

Das ist Italienisch und heißt Guten Tag! Oder Spanisch? Jedenfalls nicht Französisch!

**ADALBERT**

Na dann: Bonjörnchen.

**FEODORA FEDER**

Zirkel, wir brauchen dich ...

**ZIRKEL**

Im Kampf gegen den Killer, schon klar, habe ich gehört. Er hat's auf die Patronen abgesehen.

*Auftritt Patrönchen.*

**PATRÖNCHEN 1**

Hast du uns ... (gerufen, Zirkel?)

**ZIRKEL**

Nein, nein, ab mit euch, futschikato!

**PATRÖNCHEN 2**

Och, menno.

*Patrönchen ab.*

**FEODORA FEDER**

(den Patronen nachblickend:)

Genau, meine schönen Patronen! Der  
Tintenkiller kann, kann ...

**ZIRKEL**

... jeden Augenblick hier sein, schon  
klar, habe ich gehört.

**FEODORA FEDER**

Jedenfalls wollten wir dich fragen, ob  
du ...

**ZIRKEL**

... piksen. Ich soll piksen, mit meiner  
spitzen Spitze, schon klar, habe ich  
gehört.

Ich höre alles. Immer.

Bin ja recht groß, nicht wahr? Habe  
also meine Ohren ganz oben. Kriege  
alles mit.

Mache nichts anderes als Üben, seit  
ich weiß, dass ihr mich braucht.

Aye-ribaaaa ... ihr braucht mich!

Jedenfalls: Habe mich schon gefragt,  
ob ihr überhaupt noch kommt. Seid ja  
nicht die Schnellsten! Aufpassen! Ich  
zeige:

Tschkka-lakka-rammba-huiiiii ...

*Der Zirkel springt auf, stellt sich hinter  
Kritzel und sticht ihn in den Po.*

**KRITZEL**

Au, du hast mir in den Hintern  
gestochen!

**ZIRKEL**

Hinterhältig, nicht wahr? Attacke –  
von hinten. Mein Training zahlt sich  
aus.

**ADALBERT**

Sehr gut, genau so etwas brauchen  
wir.

**ZIRKEL**

Nicht so schnell zufriedengeben,  
Spitzer. Das war noch längst nicht  
alles, was ich kann. Achtung, spitzt die  
Augen!

*Der Zirkel macht eine Pirouette.*

**ZIRKEL**

Die Pirouette.

*Der Zirkel macht eine Rolle.*

**ZIRKEL**

La Roulade – das ist Finnisch für: die tückische Rolle. Und zuletzt: ...

*Der Zirkel springt stoßend von links nach rechts.*

**ZIRKEL**

Der Zick-Zack-Hack, meine fieseste Attacke.

**FEODORA FEDER**

Also, ich finde das ein bisschen drüber.

**KRITZEL**

Ja, übertrieben ist es, aber wenigstens hätte der Killer dann was zu gucken, ehe die anderen ihn plattmachen.

**LINEUS**

Danke, Zirkel, aber das brauchen wir nicht.

**ZIRKEL**

Nein? Oh, bitte, bitte, bitte? Ich kann noch mehr, wartet ... (Die britische Zange ...)

**FEODORA FEDER**

Ich glaube, das müssen wir gar nicht sehen.

**ZIRKEL**

Och, menno. Aber darf ich, darf ich eine Sache noch?

**KRITZEL**

Nein, du fängst an zu nerven.

**ADALBERT**

Lass ihn doch wenigstens ausreden.

**FEODORA FEDER**

Dann mach. Aber schnell!

**ZIRKEL**

Darf ich einen Kreis zeichen, bevor er kommt? Damit er sieht, was ich kann?

Seit der Einschulung lebe ich hier.

Aber noch nie hat Josephine mich gebraucht. Noch nie durfte ich einen Kreis für sie malen.

**KRITZEL**

*(zu sich)*

Warum, kann ich mir denken.

**ADALBERT**

Natürlich darfst du!

**FEODORA FEDER**

Darf er?

**ZIRKEL**

Juhuuuuu!!!! Wartet, das müsst ihr sehen. Das wird ein wunderbarer Kreis!

*Der Zirkel malt einen Kreis.*

**LINEUS**

Akkurat, das muss ich sagen!

**ZIRKEL**

Ayeeieieieiei. Das wird ein Spaß! Der Killer wird Augen machen. Darf ich nochmal?

## **KRITZEL**

Wir gehen jetzt.

## **LINEUS**

Also, Zirkel, wir treffen uns in  
dreiundvierzig Minuten und vier  
Sekunden ...

## **ZIRKEL**

... anderthalb Zentimeter von Feodora  
Feders Halterungsgummi entfernt und  
gehen den exakten Plan durch – schon  
klar, hab ich gehört.

Ciao! Tschüss! Adéle!

## **ADALBERT**

Was hat er gesagt?

## **KRITZEL**

Bestimmt irgendwas Türkisches.

## **BLACKOUT. MUSIK.**

# SZENE 6

*BÜHNE: Ein Etui von innen.*

*Alle Einwohner des Etuis – außer Kritzel – sind auf der Bühne versammelt. Die beiden Patrönchen stehen rechts und links von Feodora. Alle stehen versammelt um Lineus, der als Übungsleiter fungiert.*

## LINEUS

Okay, ein letztes Mal. Weiß jetzt jeder, was er zu tun hat?

## ADALBERT

Lineus, das hatten wir doch jetzt bestimmt schon hundertmal.

## LINEUS

Viermal. Genau viermal. Aber bei so einem Vorhaben ist präzises Handeln von äußerster Wichtigkeit. Also?

## FEODORA FEDER

Ich verstecke mich hier mit meinen Patrönchen.

## PATRÖNCHEN 1

Worum geht's hier eigentlich?

## FEODORA FEDER

Später, Patrönchen, später.

## PATRÖNCHEN 2

Och, menno.

## SPICKZETTEL

Ich trete als Erster auf und umwickle den Killer, damit er sich nicht mehr bewegen kann.

## ZIRKEL

Währenddessen zeichne ich einen wunderschönen Kreis und dann ... bam, piks ... bam, bam ... piks ... boom ... voll auf die Zwölf!

## OBERBUNTSTIFT

Und wir Buntstife verwandeln den Killer in ein Kunstwerk und piksen aus allen Ecken.

## ADALBERT

Wenn jemandem dabei die Mine stumpf wird, kommt er zu mir und ich spitze ihn wieder an.

## LINEUS

Währenddessen werde ich als Katapult tätig sein und schieße dich, Kritzel, auf ... Kritzel? Wo ist denn Kritzel jetzt schon wieder hin? Nun gut, das wird schon werden. Also, Etui, jeder auf seine Position!

## ADALBERT

Halt! Eine Frage habe ich noch! Weiß jemand von euch, wie der Tintenkiller aussieht?

## SPICKZETTEL

Ich weiß fast alles, aber das weiß ich nicht.

## OBERBUNTSTIFT

In meinen Visionen sehe ich ihn in einem dunklen Ocker!

## LINEUS

Ich denke, wir werden uns überraschen lassen müssen. Also noch einmal: Auf eure Positionen!

Parole Tintenkiller!

## ALLE

Parole Tintenkiller!

*Alle Einwohner des Etuis ziehen sich in ihre Verstecke zurück. Kurz herrscht absolute Stille. Dann stakst Kritzel unter einem schwarzen Umhang auf die Bühne. Er läuft wie ein Roboter mit den Armen von sich gestreckt und gibt seltsame Laute von sich.*

## ADALBERT

*(flüstert)*

Ich glaube, das ist er.

## LINEUS

*(flüstert)*

In drei, zwei ...

*Der Zirkel springt aus seinem Versteck und zeichnet Kreise.*

## ZIRKEL

Aye-ribound ... Taschakka-lakka-attacke-Ding-Dong.

*Um seinen Einsatz nicht zu verpassen, springt jetzt auch der Spickzettel aus dem Versteck, stolpert und wickelt sich aus Versehen um den Zirkel. Gleichzeitig springen der Oberbuntstift und die Buntstifte aus ihren Verstecken.*

## SPICKZETTEL

Nimm das, du Elender!

## OBERBUNTSTIFT

Es ist Zeit für eine künstlerische Eruption, Kinder!

## BUNTSTIFT ORANGE

Auf ihn ...

## BUNTSTIFT GRÜN

... mit Gebrüll!

## BUNTSTIFT GELB

Ahhhhh!!!!

## BUNTSTIFT BLAU

Mein erstes Kunstwerk!

## BUNTSTIFT BRAUN

Meine Farbe kriegst du nicht!

*Die Buntstifte sausen wie kleine Wirbel unkoordiniert durch das Etui. Sie stürzen sich auf den eingewickelten Zirkel, der das Gleichgewicht verliert und umkippt. Lineus sucht derweil Kritzel.*

## LINEUS

Kritzel? Kritzel? Wo bist du?

## KRITZEL

(unter seinem Umhang, wütend:)

Hier, hier bin ich. Unter diesem ...

*Kritzel zieht seinen Umhang ab.*

## KRITZEL

Umhang!

*Buntstifte, Zirkel und Spickzettel hören überrascht auf zu kämpfen.*

## FEODORA FEDER

(hysterisch)

DU bist das? DU? Kritzel, was machst du?

## KRITZEL

Ich wollte testen, ob wir bereit sind, wenn der Killer kommt! Denn ich hatte das bestimmte Gefühl, dass hier alles nicht so läuft, wie es soll. Und ich hatte recht! Seht euch bloß dieses Chaos an!

## FEODORA FEDER

Nerven! Meine zarten Nerven! Wir sind handlungsunfähig.

*Auftritt Tintenkiller. Angeekelt und bemüht, nichts zu berühren, betritt der das Etui.*

## TINTENKILLER

Herrgott, wie sieht es denn hier aus?  
Ein Hort des Chaos!

## KRITZEL

Hä? Wer sind Sie denn jetzt?

## TINTENKILLER

Gestatten, ich bin der Tintenkiller und dieser dreckige Ort hier soll nun mein Zuhause sein. Auch wenn ich mir das nicht recht wünschen kann!

## ALLE

Ahhhhhhhhhh!!!!

## KRITZEL

Ach du Kacke.

## TINTENKILLER

Verzeihung? Ihre Reaktion hinterlässt einige Verwunderung bei mir!

## FEODORA FEDER

Ahhhhhhh!!!! Patrönchen! Versteckt euch!

*Die Patrönchen bleiben, wo sie sind.*

## TINTENKILLER

Warum denn verstecken? Nein, doch nicht die Patrönchen. Ich liebe sie. Es gibt nichts Schöneres auf der Welt als Königsblau. Sie zu verstecken ... (wäre eine Schande.)

## ZIRKEL

Ich rette dich, Feodora. Warte, du Schuft, ich ... Aye-si-si-why-whytschak!

*Der Zirkel nimmt Anlauf und sticht den Tintenkiller in den Po.*

## TINTENKILLER

Au! Was war denn das? Welch Mangel an Erziehung und Manieren!

### **ZIRKEL**

Warum hilft mir denn keiner?

### **FEODORA FEDER**

Sagten Sie gerade, Sie LIEBEN  
Patronen?

### **TINTENKILLER**

Ich liebe alle schönen Dinge. Vor  
allem jedoch liebe ich schöne  
Handschriften in Königsblau.

### **ZIRKEL**

Taschakka-bam-boom-pieks!

*Der Zirkel nimmt erneut Anlauf und  
sticht den Tintenkiller wieder in den Po.*

### **TINTENKILLER**

Au! Jetzt ist aber gut!

### **FEODORA FEDER**

Wie kann das sein?

### **KRITZEL**

Er lügt, Feodora, er lügt! Er ist ein  
Killer, das sagt doch schon sein Name!  
Er hat es auf deine Tinte abgesehen!

### **TINTENKILLER**

Aber nein! Im Gegenteil: Ich liebe  
Tinte. Ich habe es nur auf Fehler  
abgesehen. Mängel in der  
Rechtschreibung ... und Makel in der  
Schönschrift. Ein Buchstabe da, wo er  
nicht hingehört – wie teuflisch  
hässlich. Oder ein Buchstabe, an dem  
die Feder abrutscht.

### **FEODORA FEDER**

Ein Graus für die Augen!

### **TINTENKILLER**

Aber am schlimmsten sind ...

### **FEODORA FEDER**

... durchgestrichene Wörter.

### **TINTENKILLER**

Wie wahr! Es scheint, als teilten wir  
eine Passion, schöne Frau. Für mich  
gibt es nichts Schöneres als die  
Schönh ...

### **FEODORA FEDER**

... die Schönheit an sich! Ich sage es so  
oft und niemand hört zu!

### **KRITZEL**

Glaub ihm nicht! Er will dich  
täuschen.

### **FEODORA FEDER**

Pssst. Kritzel, davon verstehst du  
nichts.

### **TINTENKILLER**

Darf ich Ihnen ein Kompliment  
aussprechen, junge Dame? Sie strahlen  
vor Eleganz unter all diesem Chaos.

### **FEODORA FEDER**

Nicht wahr?

### **TINTENKILLER**

Meine Augen verlieren sich in Ihrem  
Stil, kombiniert mit eleganter  
Funktionsfähigkeit.

### **FEODORA FEDER**

Herr Tintenkiller, na hören Sie mal,  
Sie gehen aber ganz schön zur Sache.

## **KRITZEL**

Ich glaube, mir wird schlecht.

## **TINTENKILLER**

Es wäre mir eine Freude, mich mit  
Ihnen zu besprechen, wie wir  
demnächst zusammenarbeiten wollen,  
um Josephines Schönschrift noch  
weiter zu perfektionieren.

## **FEODORA FEDER**

Herr Tintenkiller, ich schmelze dahin.  
Es gibt tatsächlich einige Makel in  
Josephines Handschrift, die ich gerne  
besprechen würde.

## **BLACKOUT. KURZE MUSIK.**